



Neue Kranreifen angerollt

Der Reifenhersteller Mitas, der große Hersteller wie Liebherr und Manitowoc beliefert, erweitert sein Sortiment. Die Kranreifenlinie CR-01 bekommt nun zwei weitere Größen: Die neuen Reifen 385/95R25 CR-01 170F TL und 525/80R25 CR-01 176F TL sind für Geschwindigkeiten von bis zu 90 km/h (beim 525/80R25) und 80 km/h (beim 385/95R25) konzipiert. Im Einsatz beträgt die maximale Last des Ersteren 17.750 kg und 7.100 kg bei 80 km/h und 7 bar. Bisher hat Mitas drei Größen der

CR-01 Kranreifen hergestellt. Alle Mitas CR-01 Reifen zeichnen sich aus durch den Mitas-Link, eine Verbindungsbrücke zwischen den Stollen. Sie verlängert angeblich die Lebensdauer des Reifens und vermindert die Stollenbewegung bei Geschwindigkeiten von bis zu 90 km/h. Die Größe 525/80R25 CR-01 hat eine Profiltiefe von 28 mm und weist im Vergleich mit einem Mobilkran-Standardreifen einen um sechs Prozent geringeren Rollwiderstand auf, was den Spritverbrauch senkt.



Zur Ermittlung von Anschlagmitteln

SpanSet bringt eine neue App, den sogenannten „Heben-Rechner“, eine digitale Weiterentwicklung des bewährten analogen „Hebekraft-Controllers“. Die App dient zur Ermittlung der benötigten Anschlagmittel bei allen anfallenden Aufgaben zum Heben und Bewegen von Lasten. Sie ist nicht nur bei textilen Anschlagmitteln wie Hebebändern und Rundschlingen verwendbar, sondern auch bei Ketten und Drahtseilen. Die Benutzung ist denkbar einfach: Es müssen nur

zwei Parameter eingegeben werden, das Gewicht der Last und die Anschlagart, zum Beispiel ein Strang, mehrere Stränge, mit oder ohne Winkel, Schnürgang etc. Insgesamt kann man aus 14 verschiedenen Anschlagarten wählen. Die Winkel lassen sich manuell eingeben, können aber auch berechnet oder mit Hilfe von Sensoren im Smartphone durch die App gemessen werden. Das Programm ist kostenlos im AppStore und bei GooglePlay erhältlich.



Zeigt her eure Fluide

Wie stark ist mein Hydrauliköl mit Partikeln kontaminiert? Das neue CSM 02-Multianalysesystem von Eaton hilft Anwendern, die Partikel- und Feststoffkontamination in Hydraulik- und Schmierfluiden zu messen. Außerdem kann das System zusätzlich die wichtigsten Fluidparameter wie Wassersättigung, Temperatur, Viskosität und relative Dielektrizitätskonstante bestimmen; allerdings sind dafür die entsprechenden Sensoren notwendig. Gleichzeitig ist das CSM 02 auch dazu geeignet, aufgeschäumte Öle in Großgetrieben und Prüf- und Spülständen zu analysieren.



Zum Niederknien

Wer oder was bietet Unterstützung bei knienden Arbeiten? Das kann tatsächlich in die Hose gehen: Mascot bietet Hosenmodelle für das sichere Arbeiten auch in kniender Position an. So kann der ergonomisch geformte Knieschutz „Waterloo“ aus Evazote-Schaum in jeder Mascot-Hose mit Knietaschen eingesetzt werden. Er ist

großzügig geschnitten und als lange Form ausgeführt, lässt sich aber problemlos kürzen, um in Modellen mit kurzen oder höhenregulierbaren Knietaschen verwendet zu werden – die Schnittkante ist bereits vorgegeben. Der Knieschutz ist zertifiziert nach EN 14404 Typ 2, Stufe 1 (PSA – Knieschutz für Arbeiten in kniender Haltung).



Wie viel Platz braucht ein Schalter?

Klein, kompakt, mini: Die herausragende Eigenschaft der neuen Funkschalter-Baureihe RF 13 von Steute Wireless fällt auf den ersten Blick ins Auge. Die Schalter sind außerordentlich kompakt ge-

baut. Mit Gehäuseabmessungen von 49 x 40 x 21 mm sind sie laut Hersteller die kleinsten energieautarken Funkschalter für industrielle Anwendungen, die der Markt hergibt. Genau wie die größeren Baureihen ist auch der RF 13 mit einem elektrodynamischen Energiegenerator ausgestattet. Dieser Mini-Generator wandelt die kinetische Energie, die beim Betätigen des Schalters freigesetzt wird, in elektrische Energie um; diese

wird zum Senden des Funksignals verwendet. Dadurch ist der Schalter in der Lage, energieautark zu arbeiten: Er kommt sowohl ohne Batterie als auch ohne externe Energieversorgung aus, also ohne Leitung. Seine Vorteile spielt der RF 13 dort aus, wo der Bauraum beengt ist, wie bei der Positionserfassung in und an beweglichen Systemen wie Werkzeugen, Zuführeinheiten und Handling-Systemen.